

**Hochwasserkatastrophe  
als Jahrhundertchance für Deutschland und Europa sehen**

Gudrun Seidl, Europaexpertin und Herausgeberin des Europa-Magazins cenjur zur Hochwasserkatastrophe in Deutschland und anderen Staaten:

„Wenn jetzt direkt richtig kanalisiert und nicht in bekannter Manier abgezockt wird, werden wir Glück im Unglück haben – eine Jahrhundertchance.“ Wie das zu verstehen ist, erklärte Gudrun Seidl heute nacht:

sie versandte einen von ihr entwickelten Bedarfsanalysebogen  
<https://www.cenjur.eu/hochwasser02/bedarfsanalyse.pdf> an die Verantwortlichen  
[https://www.cenjur.eu/hochwasser02/pmp\\_hochwasser.pdf](https://www.cenjur.eu/hochwasser02/pmp_hochwasser.pdf) und forderte zur Weiterleitung an die Bevölkerung auf.

Sie fordert darin alle Hochwassergeschädigten auf, ihre entstandenen und noch entstehenden Schäden einzurichtenden Kontrollstellen (hierzu könnten bundesweit Arbeitslose zum Einsatz kommen – Telecall) zu melden. Im weiteren Schritt könnten dann Kollektiveinkäufe getätigt und so übergrosse Rabatte ausgehandelt werden. Auch der EU-Kommission könnte so der Schaden konkret beziffert werden, was erhebliche Auszahlungen direkt ermöglichen dürfte.

Auf direktem Weg wären Nutzniesser nicht zunächst, wie bisher, die Banken, sondern die notleidende Bevölkerung, die notleidende Wirtschaft, das Land und letztlich denn auch die Banken und Versicherungen. Hartz-Kommission hätte sich ebenso erledigt wie die Rezession.

**Freiburg, 17. August 2002**  
**Gudrun Seidl, Mitglied der WissenschaftsPresseKonferenz**

P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G